

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 1

Illustration: [s.n.]

Autor: Woodcock, Kevin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

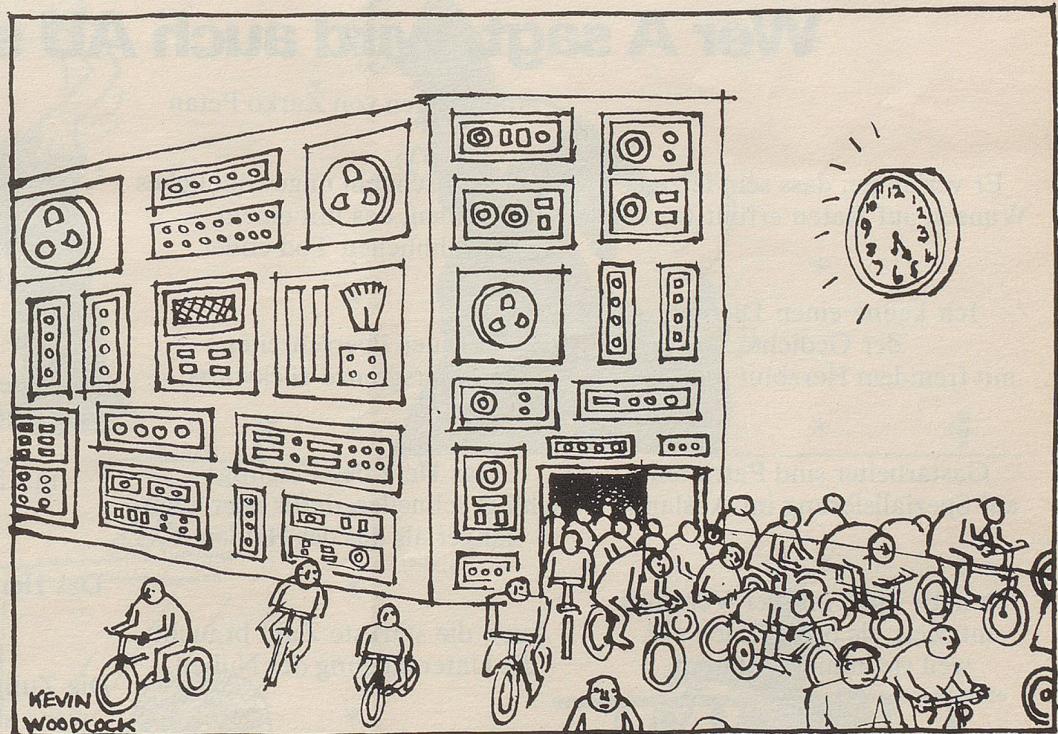
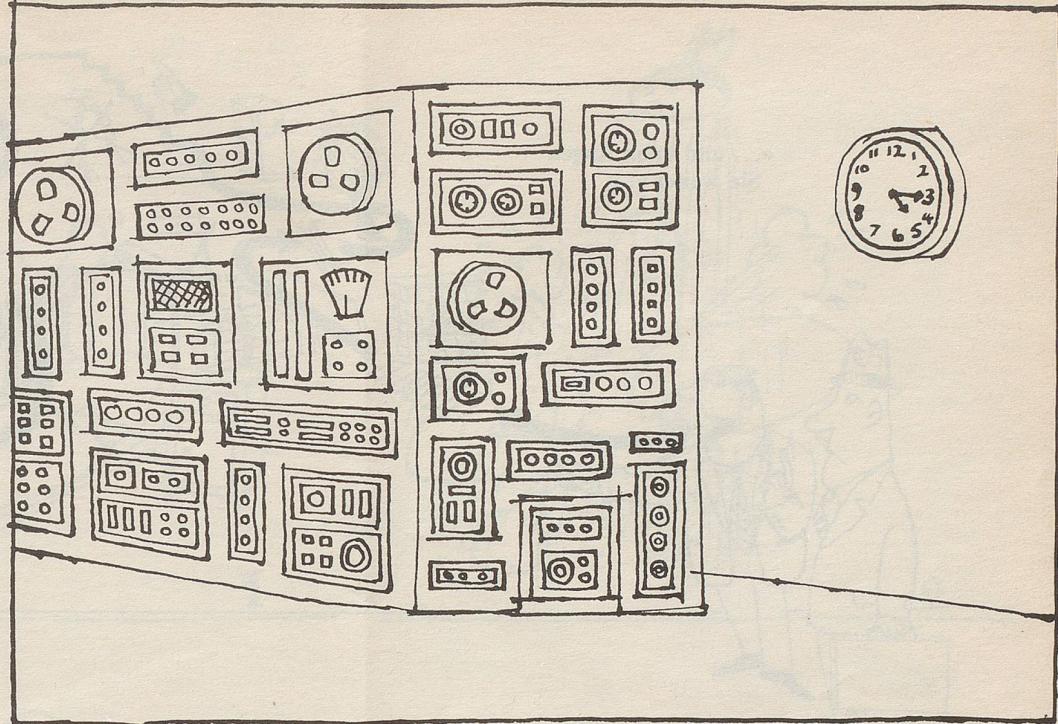
braucht, der soll ruhig zum Höher greifen. Aber in allen andern Fällen empfehle ich die schriftliche Mitteilung, und dies vor allem für Berner, auf deren Eigenart der Bundesrat nämlich, als er diesen Impuls-Beschluss fasste, überhaupt keine Rücksicht genommen hat. Ein Zürcher kann doch in 4,8 Minuten viel mehr sagen als ein Berner, und trotzdem zahlen beide dafür zehn Rappen.

Einiger Trost bei diesem Vergleich: die Zeitimpulsmessung ist quantitativ, nicht qualitativ.

Berner Kleberwurst

Ein Berner Ladenbesitzer mit bisher einwandfreiem Leumund, aber vermutlich irregeleitet von einem Verführer aus der Werbebranche, feierte das fünfundzwanzigjährige Bestehen seines Geschäfts auf sonderbare Weise. Er veröffentlichte ein Inserat mit folgendem Wortlaut: «Kinder holt Euch euren Kleber ab... und klebt ihn ans Töffli, oder dem Lehrer an seinen neuen Toyota, der Freundin auf die Jeans, dem Briefträger auf seine Kiste! Vielleicht habt Ihr noch tollere Ideen. Teilt sie uns mit, alle werden prämiert!»

Schade, dass ich das Kindesalter schon seit mehreren Jahren hinter mir habe. Ich hätte nämlich noch tollere Ideen. Ich würde diesem lästigen Klebemann zuerst einen Kleber aufs Maul drücken, und mit dem Rest seiner Umweltverschmutzungspflaster verklebte ich ihm den Briefkasten, sämtliche Schlüssellocher, die Registrierkasse und die ganze Fläche seiner Schau Fensterscheibe. Letzteres wäre besonders witzig, da sein Geschäft sich an der Scheibenstrasse befindet.



St. Moritz

HOTEL EDEN GARNI

Im Zentrum ruhig und günstig wohnen. Freie Sicht auf See und Berge. 3 Min. zur Corvigliabahn. Eigener Parkplatz. Bus-Verbindung zum Bäder-Zentrum. Saison: Dezember–April. Zimmer mit Bad ab Fr. 40.–. Frühstück à la carte.

Familie M. Degiacomi, Besitzer
Telefon 082 / 3 61 61, Telex 74401

Konsequenztraining

Wenn Unentbehrliekeiten wie Super-Dreigang-Schlagbohrmaschinen zu sensationellem Tiefpreis angeboten werden, dann denkt der Habenichts zufrieden: wie gut, dass ich keine brauche. Und der ewig Kauflustige bedauert: wie schade, dass ich schon eine habe. (Es sei denn, er besitzt erst eine Zweigangbohrmaschine. Dann steht dem Kauf natürlich nichts im Wege.)

Boris

Pünktchen auf dem i

iop
meinung

öff

Aether-Blüten

In der Morgensendung «Espresso» sagte Margrit Hadorn: «Ds Dichte würkt doch mängisch Wunder!» Ohoohr

Frömmigkeit

«Journal du Nord»: Jüngling, sehr fromm, wünscht streng-katholisches junges Mädchen unter fünfundzwanzig zu ehelichen; sie soll die nötigen Lokale zu einer Schweinezucht im Grossen besitzen.